

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, d. 22. September 1934, nachm. 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Fantasie und Fuge in g-moll für Orgel

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für 2 Chöre (achtstimmig). Der Chor singt diese Motette aus akustischen Gründen vom Altarplatz aus.

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion seien fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

(Psalm 149, 1—3)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Ueb'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen,
Ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

I. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und
Licht,
Dann trägt uns unsre Hoffnung
nicht,
Denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben
fest
Auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten,
Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
(Psalm 150, 2)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,
Halleluja!
(Psalm 150, 5)

Gemeinsamer Gesang: „Nun lob', mein Seel', den Herren“

(Eigene Melodie, rhythmisch)

Nun lob', mein Seel', den Herren,
Was in mir ist, den Namen sein.
Sein Wohltat tut er mehren,
Vergiß es nicht, o Herze mein!

Hat dir dein Sünd' vergeben
Und heilt dein Schwachheit groß,
Errett' dein armes Leben,
Nimmt dich in deinen Schoß,
Mit reichem Trost beschüttet,
Verjüngt dem Adler gleich.
Der Herr schafft Recht, behütet
Die Leidenden im Reich.

Vorlesung, Gebet und Segen

Jakob Handl (Gallus) (1550—1591):

Pater noster für achtstimmigen Chor

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden, unser täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Gott, der wird's wohl machen. J. J. Birmele
 2. Heraus, du Gottesvolk, heraus! Truhlied von G. Müller, 1931
 3. Er bringt mich an die Pforte, die in den Himmel führt. J. Crüger, 1648
 4. Nun danket all und bringet Ehr. J. Crüger, 1656
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 23. September, vorm. 1/210 Uhr:

Heinrich Schütz (1585—1672): Das kleine Gloria „Ehre sei dem Vater“
Joh. Seb. Bach: „Der aber die Herzen forschet ...“ Choral: Du heilige
Brunst, süßer Trost

Nächste Vesper, Sonnabend, den 29. September, nachm. 6 Uhr: Solistenvesper

Die übrigen Vespere, die in die Zeit der Rheinlandreise des Kreuzchors fallen, werden durch andere Chöre (Finkensteiner Bund, Dreyßigische Singakademie und gemischter Chor von Siegmund Wittig) ausgeführt.

Im Gottesdienst des Erntedankfestes singt der Chor des Wettiner-Gymnasiums.